

Lieder von Paul Gerhardt im Mittelpunkt

Vor 400 Jahren wird Liederdichter geboren – Abend mit den MGV-Chören im Eckenweiher

Mühlacker (ck) - Einen interessanten Einblick in die Kirchenmusik gab der Liederabend im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum. Die MGV-Chöre Mühlacker widmeten sich ganz dem Liedgut des bekannten Liederdichters Paul Gerhardt, dessen Geburtstag sich am 12. März 2007 zum 400. Mal jährt.

Pfarrer Hans Mayer stellte sechs Lieder unter verschiedenen Themenschwerpunkten vor und erklärte an Beispielen, wie der Namensgeber der Kirche zu den Texten inspiriert wurde. „Man nimmt an, dass ihn ein Bild am Altar der Kirche, in der er einige Zeit als Pfarrer tätig war, zu dem Lied „O Haupt voll Blut und Wunden“ inspiriert hat“, sagte Pfarrer Mayer. Wie verschiedene Komponisten die Texte im Laufe der Zeit in Melodien umsetzten, machten die MGV-Chöre hörbar und sangen vielstimmige Versionen der Lieder. Einzelne Strophen wurden auch von den Solisten Gerda Neugirg (Sopran) und Dirigent Walter Barth (Bass) gesungen, die damit die Unterschiede der Melodien klar aufzeigten. Aber auch die Besucher waren bei einer Reihe der Strophen zum Mitsingen aufgefordert, vor allem bei den Versionen, die heute noch in der Kirche gesungen werden. Das wohl bekannteste Lied von Paul Gerhardt ist „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. „Da erklingt in uns allen die Melodie, die wir von Kindesbeinen an kennen“, sagte Pfarrer Mayer. „Aber kein anderes Lied des evangelischen Gesangbuchs hat eine so umfangreiche Melodiegeschichte.“ Vier verschiedene Melodien kamen an diesem Abend zu Gehör, indem die 15 Strophen abwechselnd von Chor, Solisten und allen Anwesenden gesungen wurden. An der Orgel wurde vor allem der gemeinsame Gesang durch Uta Metzger unterstützt.



Die MGV-Chöre singen zum 400. Geburtstag von Paul Gerhardt im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum.

Foto: Tilo Keller